



## NIEDERSCHRIFT

Zl.: SM004.2/2026

aufgenommen am 24. Februar 2026 im Sitzungssaal des Standes Montafon anlässlich der 9. Sitzung der Standesvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 17. Februar 2026 nehmen an der auf 13:30 Uhr einberufenen Standessitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Daniel Sandrell, Gaschurn  
Standesrepräsentant-Stv. Bgm Thomas Zudrell, Silbertal  
Bgm Jürgen Haller, Schruns  
Bgm Elisabeth Kuster, St. Gallenkirch  
Bgm Florian Küng, Vandans  
Bgm Gerhard Vonier, Tschagguns  
Bgm Markus Luger, Stallehr  
Vize-Bgm Christian Bitschnau, St. Anton i. M.  
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg  
Bgm Andreas Batlogg, Lorüns

Entschuldigt: Landtagsvizepräsidentin Monika Vonier  
Bgm Helmut Pechhacker, St. Anton i. M.

Weitere Sitzungsteilnehmer:innen: Alexander Zimmermann  
Markus Felbermayer zu TOP 1

Schriftführer: Standessekretär Bernhard Maier

Der Vorsitzende eröffnet um 13:30 Uhr die Standessitzung, begrüßt die anwesenden Bürgermeister:innen und verliest die Entschuldigungen. Gemäß Standesstatut stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

### **Tagesordnung**

- 1.) Montafoner Resonanzen – Rückblick & Abrechnung 2025 und Vorschau 2026
- 2.) Landbus Montafon Finanzierung – Vergabe des Folgeabrufes 2026
- 3.) Genehmigung der Niederschrift von der 8. Standessitzung am 20.01.2026
- 4.) Berichte
- 5.) Allfälliges

## **Erledigung der Tagesordnung**

### **Pkt. 1.) Montafoner Resonanzen – Rückblick & Abrechnung 2025 und Vorschau 2026**

Der Vorsitzende begrüßt eingangs Markus Felbermayer zur heutigen Sitzung und übergibt ihm sogleich das Wort.

Markus Felbermayer bedankt sich beim Vorsitzenden für die Einladung zur heutigen Sitzung und gibt anhand von Präsentationsfolien einen detaillierten Überblick über die Veranstaltungen, welche im Zuge der Montafoner Resonanzen im Jahr 2025 stattgefunden haben. Im Anschluss stellt er das Programm mit den geplanten Veranstaltungen im heurigen Jahr vor.

Nach der Vorstellung der Entwicklung der Besucherzahlen, Anzahl der Veranstaltungen und der Entwicklung der Finanzen stellt Markus Felbermayr die Frage in den Raum, welches Einsparungspotenzial von den Bürgermeister:innen in den Montafoner Resonanzen gesehen wird. Gegenwärtig beträgt die Abgangsdeckung durch den Stand Montafon bei ca 87.000 Euro. Sollte die Veranstaltungsreihe über eine Agentur organisiert werden, käme sie deutlich teurer.

Der Vorsitzende betont, dass die Veranstaltungen sehr gut angenommen werden. Generell wird jedoch in allen Bereichen nach Einsparungs- und Verbesserungspotenzial gesucht. Dieser Grundsatz soll selbstverständlich auch bei den Montafoner Resonanzen Anwendung finden, weshalb eine nähere Überprüfung mit dem Ziel der Optimierung der Gesamtkosten erfolgen soll.

Bgm Florian Küng bedankt sich bei Markus Felbermayer für sein Engagement. Er sieht die Montafoner Resonanzen als touristische Veranstaltungsreihe. Aus diesem Grund kann er sich vorstellen, die Montafoner Resonanzen zukünftig beim Montafon Tourismus anzusiedeln und die Kosten anders aufzuteilen. Für ihn sind die gesetzlichen Aufgaben einer Gemeinde zu priorisieren. Er plädiert dafür, die Diskussion hinsichtlich der Finanzierung der Montafoner Resonanzen zu starten.

Markus Felbermayer merkt an, dass sowohl Gäste als auch die einheimische Bevölkerung durch die Montafoner Resonanzen angesprochen werden. Für ihn sind die Montafoner Resonanzen keine reine touristische Veranstaltungsreihe.

Bgm Markus Luger schließt sich der Wortmeldung von Bgm Florian Küng an. Er hat große Diskussionen in der Gemeindevertretung von Stallehr, um solche Ausgaben zu rechtfertigen. In der heutigen Zeit sieht er solche Ausgaben als schwierig an.

Bgm Martin Vallaster weist darauf hin, dass das Ausgabenthema generell ganz konkret diskutiert werden muss. Die Signale aus Bregenz und Wien sind prekär. In den kommenden zwei bis drei Monaten müssen Lösungen gefunden werden, um die finanzielle Situation zu verbessern.

Markus Felbermayer merkt an, dass die heuer stattfindenden Veranstaltungen mit den Musiker:innen bereits fixiert worden sind. Mit qualitativ hochwertigen Musiker:innen müssen langfristig Termine fixiert werden.

Bgm Andreas Batlogg möchte wissen, ob der Abgang der Montafoner Resonanzen über die Standesumlage gegenfinanziert wird. Der Standessekretär bestätigt das.

Bgm Florian Küng möchte das Programm nicht schlecht reden, er ist jedoch der Meinung, dass über die Finanzierung der Montafoner Resonanzen diskutiert werden muss.

Markus Felbermayer könnte sich vorstellen, dass in drei Genres jeweils um eine Veranstaltung reduziert wird. Er sieht dadurch eine jährliche Ersparnis von ca. 7.000 bis 7.500 Euro. Dadurch würde sich der Abgang auf ca. 80.000 Euro reduzieren. Auch der Personalaufwand könnte reduziert werden, wenn Mitarbeitende des Montafon Tourismus nur noch zu Beginn einer Veranstaltung anwesend sind, um die Tickets zu kontrollieren.

Für Bgm Markus Luger klingen die 7.000 bis 7.500 Euro auf der einen Seite gut, in absoluten Zahlen, um den Gesamtabgang zu reduzieren, jedoch wieder wenig.

Bgm Gerhard Vonier bedankt sich bei Markus Felbermayer für sein Engagement. Markus Felbermayer möchte sich abschließend ganz speziell bei der Eventabteilung von Montafon Tourismus bedanken, auch bei den Gemeinden und deren Bauhöfen für die Unterstützung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende bei Markus Felbermayer recht herzlich für die Präsentation sowie für seine ausgezeichnete Arbeit im Zusammenhang mit den Montafoner Resonanzen im gesamten Tal. Besonders gewürdigt werden dabei auch sein Verständnis für die finanzielle Situation der Gemeinden sowie seine konstruktive Mitarbeit bei der Suche nach möglichen Einsparpotenzialen. Abschließend wünscht der Vorsitzende ihm auf diesem Wege alles Gute für das heurige Jahr. Die Beratungen über mögliche Einsparungen werden in den kommenden Monaten fortgeführt.

## **Pkt. 2.) Landbus Montafon Finanzierung – Vergabe des Folgeabrufes 2026**

Der Standessekretär erklärt eingangs im Detail wie das Angebot der mbs Bus GmbH für das Jahr 2025 aufgebaut ist. Die Auftragsvergabe an die MBS Bus GmbH wurde 2018 Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung des ÖPNV Montafon durchgeführt. Im Rahmen dieser Vergabe erfolgen jährlich sogenannte Folgeabrufe.

Das jährliche Angebot basiert auf dem Angebot der mbs Bus aus dem Jahr 2018. Das aktuelle Angebot umfasst auch das neue Fahrplankonzept, welches mit Fahrplanwechsel 2025/26 umgesetzt wurde. Die km-Leistung wurde um 26,6% und Stunden-Leistung um 34,3 % erhöht. Es wird darauf hingewiesen, dass für diesen Ausbau Bundesmittel aus dem Klimaticket-Topf gewährt werden. Aktuell laufen bereits Evaluierungen hinsichtlich der neuen Linie PEX 651, um allenfalls das Haltestellenmuster besser auf den sich abzeichnenden Bedarf abzustimmen.

Auch die Evaluierung des neuen Gelenksbus-Einsatzes läuft, dazu gibt es morgen auch ein Abstimmungsgespräch mit den Bergbahnen. Das vorliegende Angebot beläuft sich nun mit den vom VVV im Jänner bekanntgegebenen Index-Werten von Verbraucherpreisindex VPI 3,55% Tariflohnindex TLI 3,60% und Diesel-Preis-Index -3,83% valorisiert auf EUR 7.051.722,- Das Angebot ist um die Fahrleistung der Linie 650 für den Bereich Partenen Loch – Bielerhöhe gekürzt, da die Silvretta Hochalpenstraße für das gesamte Jahr geschlossen bleibt.

Dieses Angebot liegt leicht unter dem im Voranschlag unter Ansatz 1/649100-620000 Personentransporte geplanten Ansatz, da zu diesem Zeitpunkt die Valorisierungssätze noch nicht bekannt waren.

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Vergabe des Folgeabrufes 2026 zu beschließen. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

### **Pkt. 3.) Genehmigung der Niederschrift von der 8. Standessitzung am 20.01.2026**

Die Niederschrift der 8. Standessitzung wurde allen Standesvertreter:innen per E-Mail übermittelt. Die vorliegende Niederschrift wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

### **Pkt. 4.) Berichte**

- a) Am Mittwoch, den 04. Februar fand die Keynote „Klarheit schafft Wirkung“ in der Kulturbühne in Schruns statt. Vor ausverkauftem Haus zeigte Bertram Strolz, wie wir in herausfordernden Zeiten gelassener und widerstandsfähiger bleiben können. Die Veranstaltung wurde vom PIZ in Kooperation mit Wirtschaft im Montafon und dem Stand Montafon organisiert.
- b) Am Freitag, den 13. Februar fand die Projektvorstellung des Mobilitätsprojektes „ASIMO“ statt, welches morgen zur Förderung bei der Forschungsförderungsgesellschaft eingereicht werden soll. Ziel des Projektes ist die Unterstützung der sogenannten „letzten Meile“ im öffentlichen Verkehr mittels automatisierter Shuttleangebote. Ausgehend vom Projekt HAF-ALP-TOUR beabsichtigt die Silvretta Montafon zwei konkrete Korridore für autonome Shuttles auf die Machbarkeit zu prüfen. Es sind die Projektpartner des bereits laufenden Mobilitätsprojektes HAF-ALP-TOUR beteiligt.
- c) Am Montag, den 23. Februar fand im Zuge des INTERREG Projektes COURAGE das eintägige Symposium „Wie umgehen mit Gedenk-/Erinnerungsjahren in der heutigen Zeit?“ in Durach (Deutschland) statt. Aus dem Montafon war Museumsleiter Christoph Walser anwesend. Diese Veranstaltung markiert den Abschluss des Projektes COURAGE.
- d) Gestern hat ein weiteres Gespräch mit Landesrätin Martina Rüscher zur Nachnutzung der ehemaligen Nachsorgestation Maria Rast stattgefunden. Gegenwärtig wird von

der Fa. BDO Health Care Management die Machbarkeit eines Ärztezentrums geprüft und auch ein Konzept für die Nachnutzung aus den Komponenten Kurzzeitpflege, Gesundheitszentrum mit Räumlichkeiten für den Krankenpflegeverein erstellt. Die ersten Zwischenergebnisse wurden dabei gestern dem Land vorgestellt.

- e) Der Prozess ÖV-Finanzierung NEU, welcher von Gemeindeverband, Verkehrsverbund und Land Vorarlberg beauftragt wurde, befindet sich in der Schlussphase. Der neue Vorschlag sieht die Zusammenfassung sämtlicher Fördergeber in einen virtuellen Pool vor, welcher dann nach neuen Kriterien auf die Verbände verteilt werden soll. Die Verteilung der Einnahmen soll nach Einsteigern und Personen-Kilometern erfolgen. Das neue System soll leistungsorientierter sein und Anreize zum effizienteren Mitteleinsatz schaffen.
- f) Heute Abend um 19:00 Uhr findet der Vortrag „Kann man Sterben lernen?“ im Sitzungssaal beim Stand Montafon statt. Dr. Klaus Lattner gibt wichtige Informationen zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgedialog, Vorsorgevollmacht, Sterbeverfügung und Symptomen-Kontrolle.
- g) Am Dienstag, den 03. März findet der Vortrag „Gemeinsam sicher in den besten Jahren“ im Sitzungssaal beim Stand Montafon statt. Seniorenprävention mit Kontrollinspektor Gerhard Bargetz. Die Themen Schutz vor Abzocke, Betrug und anderen Tricks, stehen an diesem Abend im Mittelpunkt.
- h) Am Montag, den 09. März findet der Vortrag „Gelassen erziehen, stark begleiten“ in der Kulturbühne in Schruns statt. In Zusammenarbeit mit dem Elternverein der Volksschule Schruns organisiert der Stand Montafon einen spannenden Vortrag mit dem beliebten Erziehungsexperten Jan-Uwe Rogge.
- i) Diese Woche hat die Illwerke vkw AG informiert, dass der Bescheid über die Wiederverleihung der wasserrechtlichen Bewilligung für das Rodundwerk und dessen Akzessorien Rechtskraft erlangt. Damit werden die Einmalzahlungen aus der Partnerschaftsvereinbarung ausgelöst.
- j) Zum geplanten Umbau des Standesgebäudes hat eine Besprechung mit den Architekten zu Überarbeitung der reduzierten Varianten stattgefunden. Die neuen, überarbeiteten Umbauvarianten wird nächstens im Standesgremium vorgestellt. Die dazugehörigen Kostenschätzungen von Gerhard Maier liegen ebenfalls vor. Es gibt aktuell die Varianten „Baueingabe“, Variante „A“ und Variante „B“. Die Variante „A“ beinhaltet die Sanierung der Innenräume, ohne Außenfassade. Variante „B“ betrifft nur die Innenräume des zweiten Obergeschosses, das Treppenhaus und die erforderliche Anpassung hinsichtlich des Brandschutzes. Bgm Florian Küng möchte wissen, was das Mindestmaß an zwingend nötigen Sanierungsmaßnahmen im zweiten Obergeschoss darstellt. Sein Zugang ist es, dass die Sanierungsarbeiten auf ein Mindestmaß reduziert werden müssen.

**Pkt. 5.) Allfälliges**

- a. Bgm Lisi Kuster berichtet, dass das Projekt Fußfox in St. Gallenkirch kurz vor der Umsetzung steht. Sie informiert auch, dass zwei Fachärzte aus der Dermatologie Interesse hätten, im Montafon eine Praxis zu eröffnen.
- b. Bgm Thomas Zudrell ersucht darum, die Gemeindevertretungsbeschlüsse für die Finanzierung der im Montafon stattfindenden Weltmeisterschaft 2027 baldmöglichst herbeizuführen. Für ihn ist die Weltmeisterschaft 2027 eine große Chance, die Region noch bekannter zu machen. Aus seiner Sicht sind Grundsatzbeschlüsse in allen beteiligten Gemeindevertretungen bereits gefallen.
- c. Bgm Martin Vallaster bittet Bgm Lisi Kuster als Vertreterin des Montafons im Vorarlberger Gemeindeverband, in den Gremien anzuregen, dass der Vorarlberger Verkehrsverbund Werbeflächen auf den Bussen zur Verfügung stellt und somit wertvolle Einnahmen für den ÖPNV zu lukrieren.
- d. Bgm Martin Vallaster möchte wissen, wer die Veranstaltung der FLGÖ finanziert. Er sieht in der Programmgestaltung teilweise kostenintensive Elemente. Bgm Haller informiert, dass diese Veranstaltung vom Bundes- und Landesverband ausgeführt wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich er Vorsitzende bei allen Beteiligten und schließt die Sitzung um 15:10 Uhr.

Ende der Sitzung, 15:10 Uhr

Schruns, 24. Februar 2026

Schriftführer:



Standesrepräsentant:

Standesausschuss: